



BILDUNG & BERUF

IHK-Siegel für Ausbildungsexzellenz **ECO**

Kriterien

IHK-Siegel für Ausbildungsexzellenz ECO: Die Kriterien

Um die Klimaziele zu erreichen, wirtschaftliche Prosperität zu erhalten und die Energiewende möglichst effizient zu gestalten, bedarf es vieler, gut ausgebildeter Fachkräfte. In Zukunft wird es immer wichtiger werden, bei allen Entscheidungen in einem Unternehmen das Thema Klimaschutz und Energiewende mitzudenken, egal ob auf kaufmännischer oder technischer Seite. Genau hier sollen die Klima-Azubis einen entscheidenden Beitrag leisten.

Für die Bewerbung des ECO-Siegels ist ein aktuelles IHK-Siegel für Ausbildungsexzellenz Voraussetzung. Das ECO-Siegel hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Für das ECO-Siegel müssen Unternehmen aus den Gruppen I-II der „Pflichtkriterien“ alle Punkte und bei den „Exzellenzkriterien“ in der Gruppe III mindestens 5 Punkte, in der Gruppe IV mindestens 4 Punkte, in der Gruppe V mindestens 2 Punkte und in der Gruppe VI mindestens 1 Punkt erfüllen.

Somit müssen insgesamt mindestens 18 Punkte erreicht werden.

Unternehmen*	Webseite
Anzahl der Mitarbeiter*	davon Auszubildende*
Anschrift*	PLZ ORT*
Ansprechpartner*	Funktion*
Telefon*	Mobil
E-Mail*	
Aktuelles IHK-Siegel für Ausbildungsexzellenz gültig bis	

Wir geben das Einverständnis, dass die IHK Berlin Auszubildende unseres Unternehmens zum Zweck der Überprüfung der Angaben befragt.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

**Pflichtfelder*

Das Senden des Formulars ist nicht aus dem Browser heraus möglich. Bitte laden Sie das Formular zunächst herunter und öffnen es in einem PDF-Reader. Dort ist der Formular-senden-Button aktiviert.

Zwingend einzuhaltende Voraussetzungen „Pflicht-Kriterien“

I. UNTERNEHMENSPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN

Aus der Gruppe I der Pflicht-Kriterien müssen alle Punkte erfüllt werden.

- Im Unternehmen wird Energie- und Umweltmanagement betrieben:
 - Es finden regelmäßige interne Audits statt.
 - Es liegt ein Energie- oder Umweltkonzept vor.
 - Für die Auszubildenden gibt es eine/n feste/n Ansprechpartner/in für Energie- und Umweltthemen.
 - Es finden regelmäßig Weiterbildungen für alle Mitarbeitenden zum Thema Energie und Umwelt statt.
- Im Unternehmen gibt es eine Klimaneutralitätsstrategie:
 - Treibhausgasbilanzierung (Scope 1-2)

Bitte zu den o.g. Punkten Nachweise (z. B. Berichte) einreichen.

Die Berichte müssen mindestens enthalten:

- Möglichkeiten zur Vermeidung betriebsbedingter Belastungen für Umwelt und Gesellschaft im eigenen Aufgabenbereich erkennen und zu deren Weiterentwicklung beitragen.
- Bei Arbeitsprozessen und im Hinblick auf Produkte, Waren oder Dienstleistungen, Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen.
- Für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes einhalten.
- Abfälle vermeiden, sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen.

II. WIE WIRD DEM AZUBI VERMITTELT, WAS ENERGIEWENDE & KLIMAWANDEL BEDEUTET?

Aus der Gruppe II der Pflicht-Kriterien müssen alle Punkte erfüllt werden.

- Zur Vermittlung in der Ausbildung liegt ein entsprechendes Konzept vor.
Im Konzept finden folgende Unterpunkte Berücksichtigung (mindestens 6 Punkte müssen erfüllt werden):
- Es finden Schulungen für die Auszubildenden zu mind. folgenden Punkten statt:
- Umgang Energie- und Ressourcenschutz
 - Bedeutung der erneuerbaren Energien
 - Vermeidung oder Verringerung von Umweltbelastungen
z. B. Abwasser, Abfälle, Gefahrenstoffe
 - Sensibilisierung zu Umweltbelastungen im Bereich der Fortbewegung
(ÖPNV, Fahrrad)
 - Klimafreundliche Ernährung
 - Allgemeine Ressourceneinsparungen
z. B. Kleidung, Büromaterialien, Einkauf
 - Herkunft und Herstellung der Rohstoffe für die Produktherstellung des Unternehmens
 - Transportwege für die Produkte des Unternehmens
 - Ökologischer und sozialer Fußabdruck für die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens
 - Sensibilisierung für die Klimakrise
- Die Schulungen haben insgesamt, über den gesamten Ausbildungszeitraum gesehen, einen Mindestumfang von 10 – 15 Stunden
- Die Schulungen finden mindestens in zwei unterschiedlichen Formaten statt
z. B. Webinar, Vortrag, Hospitation, Multimedia-Projekt, etc.

Welcher interne Mitarbeiter hat die Schulung durchgeführt?

Welches externe Unternehmen wurde mit der Schulung beauftragt?

- Die Vermittlung der Themen „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ aus der Standardberufsbildposition werden in der Ausbildung vorgezogen, bzw. werden auch für die noch nicht neu geordneten Berufsbilder berücksichtigt.

Exzellenz-Kriterien

III. DURCHFÜHRUNG VON AKTIONEN IM UNTERNEHMEN

Aus der Gruppe III der Exzellenz-Kriterien müssen 5 Punkte erfüllt werden.

- Videodreh im Unternehmen z. B. Energie sparen, Wasser sparen, E-Mobilität
 - Wanderpokal, z. B. Fahrrad-Wander-Pokal
 - Teilnahme an externen Wettbewerben, z. B. Stadtradeln
 - Energiespartag
 - Wettbewerbe zum eigenen CO₂-Fußabdruck
 - Sonderaktionen, z. B. Müll sammeln im Park, Altpapiersammelaktionen
 - Azubi initiiert Themen, z. B.
 - nachhaltige Kleidung – Trödelmarkt
 - Ernährung – Bezug regionaler Produkte
 - Teilnahme am Projekt Energiescouts
 - Andere:
-

IV. WEITERE SENSIBILISIERUNG DER AZUBIS ZUM THEMA ENERGIE, KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Aus der Gruppe IV der Exzellenz-Kriterien müssen 4 Punkte erfüllt werden.

- Bonussystem für besondere Leistungen/Ideen zum o.g. Thema
 - Übernahme Azubi-Ticket
 - Awareness schaffen, z. B. durch Ausstattung der Azubis mit persönlichen Strommessgeräten
 - Besichtigung von Anlagen der nachhaltigen Energieversorgung
 - Zusatzmodule zum Vertiefen der Kenntnisse
 - Persönlichen CO₂-Fußabdruck erstellen
 - Baum-Patin-/Patenschaft
 - Freistellung für Ehrenamtstätigkeiten zum o.g. Thema
 - Andere:
-



V. VERNETZUNG (RÄTE, PATINNEN UND PATEN) DER AZUBIS FÖRDERN

Aus der Gruppe V der Exzellenz-Kriterien müssen 2 Punkte erfüllt werden.

- Netzwerken mit anderen Unternehmen (Best-Practice-Unternehmen)
 - Klimabeaufträge
 - Einbindung der Azubis in der Erstellung der CO2 Bilanz
 - Erfassung von Daten
 - Azubi „Klima-Runde“
 - regelmäßiger Austausch im Quartal
 - Azubi „Klima-Ehrenamt“
 - Andere:
-

VI. NATURPROJEKTE

Aus der Gruppe VI der Exzellenz-Kriterien muss mindestens 1 Punkt erfüllt werden.

- Eigener Azubi-Garten
 - z. B. für regionalen Anbau
 - Azubi-Bienen
 - Andere:
-



VII. OFFENE KRITERIEN

Hier ist Platz für besondere betriebspezifische Aktivitäten zum Dokumentieren, die noch nicht in den voran genannten Kriterien enthalten sind.



Ansprechpartnerin

IHK Berlin
Madeleine Hönes
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-376
Telefax: +49 30 31510-172
E-Mail: qualitaetsiegel@berlin.ihk.de
www.ihk.de/berlin



